

 ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG	REFERENZDOKUMENT Humane Rotaviren – Pflegeheim und der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene	Code : REF-177_D Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI Version : 5 vom 17.09.2026
--	--	---

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Rotavirus
Übertragungswege	- durch direkten Kontakt. Beispielsweise von Mensch zu Mensch, über die Hände, über Stuhl, - durch indirekten Kontakt bei Berühren von durch Stuhl verunreinigte Umgebung / verunreinigtes Material mit den Händen oder mit Handschuhen und anschliessendes Berühren des Gesichts (Mund, Nase, Hals, Augen).
Inkubationszeit	24 bis 72 Stunden
Dauer der Kontagiosität	zwischen 4 bis 6 Tage, immunsupprimierte Personen sind gegebenenfalls länger infektiös.
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	KONTAKT 
Dauer ZM	Aufrechterhalten bis zur klinischen Genesung des/der Bewohnenden (grundsätzlich Aufhebung der ZM nach 4 bis 7 Tagen)

Behandlung der Bewohnenden	
Spezifische Massnahmen	Sämtliches Personal mit starker Rotavirus-Gastroenteritis muss die Arbeit bis nach Abklingen der Symptome unterbrechen. Weniger stark erkranktes Personal hält sich strikt an die Massnahmen der Händehygiene und benutzt, wenn möglich, ein getrenntes WC.
Zimmer	- Symptome beim Eintritt: Einzelzimmer, - Bewohnende mit Symptomen während des Aufenthalts in einem Doppelzimmer: geografische Isolation mit getrenntem WC einführen
Toiletten	Bei Einzelzimmern ohne eigene Toilette und im Mehrbettzimmer den infizierten Bewohnenden einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	- Bewohnende bleiben bis zum Ende ihrer Isolation im Zimmer, - sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil, - ihre Bewegungen sind auf die Grundbedürfnisse zu beschränken.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	Vor Betreten des Zimmers Schürze anziehen: für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Werfen Sie die Schürze nach 24 Stunden maximaler Nutzung im Zimmer.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Humane Rotaviren/IPK-Webseite Freiburg	1 / 5	17.09.2026

Beschilderung	aussen  innen 
Pflegetmaterial	• während den Zusatzmassnahmen der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vorbehalten. Wenn nicht möglich zwischen den Bewohnenden desinfizieren, • Einwegmaterial bevorzugen
Umgang mit Wäsche und Kleidung	• einen Wäschesack im Zimmer deponieren, • für die Wäscherei den Wäschesack während der ganzen Dauer der Zusatzmassnahmen verschliessen, in einen zweiten Sack legen und zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen, • mit Stuhl verschmutzte Wäsche und/oder Kleidung wegen Spritzgefahr nicht ausspülen.
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	• Einhalten einer geografischen Isolation von mindestens 2 Metern mit einer Bodenmarkierung, • die Zimmernachbar/innen können sich frei bewegen, wenn Sie die Händehygiene beachten.
Besuch	• erlaubt, • nicht aufs Bett sitzen, • die Zimmertoiletten nicht benutzen, • Händedesinfektion vor dem Betreten und bei Verlassen des Zimmers.

Reinigung / Desinfektion	
Pflegetmaterial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit den üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmitteln
Wäsche und Kleidung	Gemäss Standardmassnahmen: • Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C, • Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C • Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung.

Umgebung	Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss. Während den Zusatzmassnahmen: - sorgfältige Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.) und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Nach der Aufhebung der Zusatzmassnahmen oder bei Austritt Bewohner/in: - Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben, - Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.
----------	---

Meldepflicht	
Kantonsarzt	Nein, ausser bei Ausbrüchen (≥2 Situationen). In diesem Fall sind die Fälle innert 24 Stunden mit dem Formular des H/Häufung von Befunden/Häufung von klinischen Befunden/BAG an die E-Mail-Adresse maltrans@secu.fr.ch zu melden.

Referenzen	- angepasstes Dokument der BAG-Empfehlungen (Rotavirus «Erreger und Übertragung, Krankheitsbild, Verbreitung und Häufigkeit, Vorbeugung») - praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen
------------	---

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Humane Rotaviren/IPK-Webseite Freiburg	4 / 5	17.09.2026

ZUSAMMENFASSUNG SPEZIFISCHE MASSNAHMEN

Zusatzmassnahmen (ZM)	KONTAKT  Bis zur klinischen Genesung
Händehygiene	Händedesinfektion mit Händedesinfektionsmittel vor Betreten und bei Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO  5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE Die Händedesinfektion muss erfolgen: vor Patientenkontakt; nach Patientenkontakt; vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	Vor dem Betreten des Zimmers:  Schürze für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung Die Schürze kann während 24 Stunden verwendet werden (höchstens zwei Schürzen auf einem Ständer im Zimmer)
Medizinprodukte	Einwegmaterial bevorzugen Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken Das Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs-/Desinfektionsmittel desinfizieren
Wäsche	Wäschesack im Zimmer. Den Sack mit der schmutzigen Wäsche für die Wäscherei verschliessen, in einen zweiten Sack legen und ihn zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen
Abfall	Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox
Umgebung	Reinigung / Desinfektion mit üblichem Reinigungs- / Desinfektionsmittel nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig